

## Der Jüngste war wieder der Beste

An der traditionell ersten Ziervogelausstellung stand Jungzüchter Rico Bieri vom OV Konolfingen wieder auf dem Podest.

In Gwatt findet seit Jahren die erste Ziervogelausstellung der Saison statt. Mit seinen Zebrafinken-Zweierkollektionen räumte Rico Bieri bei den Prachtfinken ab. Gleich die ersten vier Ränge belegten seine Lieblinge. Dazu gewann er mit einem Farbwellensittich opalin dunkelgrün die Konkurrenz. Mit dem fünften Rang seiner Sperlingspapageien und dem achten Rang der Nymphensittichen sicherte er sich weitere Spitzenränge.

Willi Blaser



## Greifvogel gefunden, was nun?

Sie haben einen verletzten Greifvogel oder eine Eule entdeckt und möchten dem Tier helfen. Die meisten Vogelfinder wissen aber nicht wie und trauen sich nicht, den verletzten Vogel einzufangen respektive anzufassen.

Das Anfassen von hilfebedürftigen Jungvögeln ist kein Problem; der menschliche Geruch spielt keine Rolle für die Tiere. Das Anfassen ist aber ein grosses Problem bei Säugetieren (Rehe, Hasen, Kaninchen usw.). Vögel können zum Fundort zurückgebracht werden, auch wenn sie angefasst wurden. Wir handhaben es regelmässig so, die Vögel werden wieder von den Elternvögeln angenommen.

### Wann braucht ein Vogel Hilfe?

Grundsätzlich gilt, dass jeder Vogel, der flugunfähig ist, auch dringend Hilfe benötigt. Ausnahmen stellen nur fast flügge Jungvögel dar, die nicht unbedingt hilfsbedürftig sind. Da das Erkennen der Hilfebedürftigkeit schwer ist, sollte das Tier dennoch tierärztlich beurteilt werden. Im positiven Fall können wir den Jungvogel zum Fundort zurückbringen.



Sperber im Flug – hier ein Männchen  
(Bild: Vogelwarte Sempach @Tomi Muukkonen)

### Aufgabe als Obmann Natur- und Vogelschutz

Ueli Schmid erzählt: «Damit wurde ich Ende September, abends, von einer Jugendlichen aus unserer Nachbarschaft konfrontiert. Bei ihnen habe es einen Greifvogel, welcher hinter dem Haus sei und nicht wegfliegen könne. Er sei am linken Flügel verletzt. Wir fanden den verletzten Greifvogel – wie sich im Nachhinein feststellte, ein junger Sperber – hinter dem Haus. Er liess sich gut einfangen, da er nur schlecht fliegen konnte. Als ich ihn untersuchen wollte, um zu sehen, was mit dem verletzten Flügel ist, hat er mich kurzerhand mit seinen Krallen gepackt und nicht mehr losgelassen. Wieso er ein exzellenter Jäger ist und seine Beute nicht mehr loslassen wird, habe ich nun selbst spüren müssen. Er hat sich richtig mit seinen Krallen eingehängt und festgeklammert. Sie konnten nur mit Hilfe meines Nachbarn gelöst werden. Mein Fazit: Das nächste Mal dicke Handschuhe tragen.

Den verletzten Sperber konnte ich dann am Folgetag zu Mathias Hubacher, Falkner vom Greifenhof in Walkringen bringen. Dort wurde ich von Mathias sehr herzlich und offen begrüsst. Er hat sich umgehend um den verletzten Greif gekümmert. Mathias hat noch Fotos an eine befreundete Tierärztin geschickt, um die Meinung einer Fachärztin zu bekommen. Die Verletzung – ein offener Ellen- und Speichenbruch – war aber zu gravierend, um den Sperber zu verarzten und so musste er leider eingeschläfert werden, was nicht nur mich, sondern auch Mathias sehr bewegte. Wir wussten aber, dass wir alles möglich gemacht haben. Vielen herzlichen Dank an Mathias».

Der Greifenhof plant den Neubau einer Zucht- und Pflegestation und ist auf Spenden angewiesen. Sein Ziel ist es, Wissensvermittlung und Verständnis schaffen zum Schutz und Bewahrung heimischer Greifvögel und Eulen. Den Betrieb einer Greifvogelpflegestation für kranke, verletzte oder verwaiste junge einheimische Tag- und Nachtgreifvögel zur Wiederauswilderung. Weitere Infos sowie für eine finanzielle Unterstützung gibts unter [www.greifenhof.ch](http://www.greifenhof.ch)

### Pflegestationen

Verletzte und kranke Vögel, aber auch Jungvögel gehören in die Hände von Fachleuten! Die Schweizerische Vogelwarte betreibt eine Pflegestation. In der ganzen Schweiz gibt es um die 60 Pflegestationen. Sie helfen Ihnen gerne, Jungvögel oder verletzte Vögel an eine Pflegestation in Ihrer Nähe zu vermitteln.

### Auskunft über Pflegestationen

Schweizerische Vogelwarte Sempach  
Tel. 041 462 97 00 (Mo–Fr 08.00–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr);  
über das Wochenende ist ein Notfalldienst eingerichtet.

Ueli Schmid



[www.ovkonolfingen.ch](http://www.ovkonolfingen.ch)